

Beinwiesenquartett

von Martin Plattner

Regie: Martin Sailer

Produktion: ORF 2024, ~ 60 Minuten

Die Geschichte spielt in einem niedergehenden Dorf des Dreiländerecks. Viele der Einwohner haben den Ort schon verlassen. Die 'Muttertant' und das 'Rauschkind' gehören zu den Wenigen, die noch ausharren.

Seit Tagen schon schüttet es wie aus Kübeln auf die entlegenen Dörfer und Weiler am Hochplateau des grenzbaumbewaldeten Dreiländerecks. Doch die 'Muttertant', eine mit ihrer ungeliebten Ziehtochter isoliert im Abseits lebende Rentnerin, zieht es während einer der kurzen Regenspauzen geradezu magisch auf den Friedhof eines der Grenzdörfer: Blumen gießen - am Grab des langen verstorbenen Vaters - trotz aller Nässe, aber 'zur Sicherheit!' Kerzen anzünden! Die Bepflanzung sämtlicher Nachbargräber frostig bemängeln! Und so packt sich die Muttertant ihre autistische, arbeitsunfähige Ziehtochter, die nur 'Rauschkind' genannt wird, mit durchs kurz pausierende Sauwetter hin zum Friedhof. Im Gepäck ein Sechsertragerl Friedhofskerzen und eine Extrawurstsemmel 'zum Teilen.' Am Grab angekommen, packt die Muttertant aber nicht nur Kerzen und Wegzehrung aus, sondern sie verliert sich im Zurechtzupfen und -stutzen des grabschmückenden Heidekrauts im lange verinnerlichten, verbalen Wiederkäuen nie aufgearbeiteter (aber zwanghaft ausgebreiteter) Familientraumata...

Martin Plattner ist Dramatiker, 2021/22 erhielt er das Große Literaturstipendium des Landes Tirol. "Der Schauplatz ist an den historischen Kulturraum (und dem heutigen Grenzgebiet) zwischen Tirol, Italien und der Schweiz angelehnt - dem rätischen Dreieck. Einige der Tal- und Ortschaften sind schwer zugänglich und liegen weit abseits der Ballungszentren. Im Text möchte ich mich mit dem (inneren und äußeren) 'Abseits' von Menschen beschäftigen, die ab solch abgeschiedenen Orten bleien (müssen) und deren Leben von drei Faktoren stark geprägt wird: Abwanderung / Landflucht, Isolation und Weitertradierung kollektiver und familiärer Traumata" (Martin Plattner).

Rauschkind: Gerti Drassl

Muttertant: Martina Spitzer

Nahversorgerin: Lisa Hörtnagl

Fescher Kampl: Harald Windisch